

SPORTTELEGRAMM

LAUFSPORT

3. CROSSLAUF LUSTENAU (15 KM)

Herren (92 Klassierte): 1. Thomas Summer, Götzis, 55:21 Min., 2. Christoph Schefer, Lüdingen, 55:28, 3. Stefan Schmauder, Diepoldsau, 55:38, 8. Ismael Albertin, Marbach, 59:02, 10. Heinz Bodenmann, Gais, 59:17, 11. Zoltan Török, Berneck, 59:23, 13. Guido Bischofberger, Obereg, 59:36, 16. Ramon Hüppi, Balgach, 1:01:02 Std., 17. Michael Treier, Marbach, 1:01:27, 19. Roland Gächter, Oberriet, 1:02:43, 30. Felix Benz, Heerbrugg, 1:06:15, 36. Berni Litscher, Berneck, 1:07:40, 50. Urs Suter, Rebesten, 1:11:07, 53. Daniel Keel, Diepoldsau, 1:12:18, 56. Ewald Lenzi, Widnau, 1:13:05, 66. René Frei, Widnau, 1:16:23, 67. Markus Amann, Widnau, 1:16:37, 68. René Keller, Diepoldsau, 1:16:58, 70. Markus Oehler, Balgach, 1:17:19, 71. Paul Nüesch, Heerbrugg, 1:17:44, 73. Peter Sieber, Widnau, 1:18:50, 78. Martin Frei, Diepoldsau, 1:19:59, 81. Urs Locher, Schachen, 1:21:55, 84. Joshua Lohrer, Widnau, 1:23:16.

UNIHOCKEY

1. LIGA GROSSFELD, GRUPPE 2

Herisau – Gordola 8:6. Laupen – Jona 2:4. Altendorf – Egg 5:6. N. Nessler – Gators 7:5. Bülach – Zürich Oberland 6:4.
Rangliste (je 12 Spiele): 1. Altendorf 37, 2. Jona 36, 3. Herisau 35, 4. Bülach 22, 5. Egg 20, 6. Nessler 15, 7. Gordola 14, 8. ZH Oberland 13, 9. Gators 12, 10. Laupen 6.

3. LIGA GROSSFELD, GRUPPE 12

Heiden – Herisau II 2:2. Tägerwil – Appenzell 3:1. Mörschwil – Heiden 2:4. Herisau II – Appenzell 10:0. Tägerwil – Gossau 0:2. Mörschwil – Kreuzlingen 3:1. Wassa II – Gators II 4:8. Gossau – Thurgau II 9:0. Kreuzlingen – Gators II 4:9. Thurgau II – Wassa II 1:6.

Rangliste (je 10 Spiele): 1. Herisau II 18, 2. Heiden 15, 3. Gossau 15, 4. Gators II 13, 5. Wassa 12, 6. Tägerwil 9, 7. Klingen 8, 8. Mörschwil 6, 9. Thurgau II 3, 10. Appenz. 1.

JUNIORINNEN B REGIONAL, GR. 6

Domat-Ems – Gators 6:7. Gators – Heiden 15:4. Heiden – Thurgau II 4:21.

Rangliste (je 12 Spiele): 1. Herisau 24, 2. Chur 17, 3. Appenzell 16, 4. Nessler 15, 5. Wassa 15, 6. Gators 12, 7. Thurgau II 10, 8. Domat-Ems 8, 9. Sargans 1, 10. Heiden 1.

Schefer wird Zweiter im Pflotsch

Beim dritten Lustenauer Crosslauf über 15 Kilometer stehen mit Thomas Summer aus Götzis sowie den beiden Dönnstighüpfen Christoph Schefer und Stefan Schmauder neue, aber dennoch erwartete Namen an der Spitze.

FELIX BENZ

LAUFSPORT. Jakob Mayer aus Dornbirn, der bei den ersten beiden Crossläufen sowohl in der Kurz- als auch der Langdistanz siegreich war, startete beim dritten Lauf der sechsteiligen Serie nur noch über die Kurzdistanz. Die vier Kilometer gewann er wie erwartet mit grossem Vorsprung. Über 15 Kilometer stand damit schon vor dem Start fest, dass es einen neuen Sieger gibt und die Spannung betreffend Gesamtsieg über die Langdistanzen noch mindestens bis zum nächsten Rennen in zwei Wochen erhalten bleibt.

Schefer kämpft um den Sieg

92 Läuferinnen und Läufer haben sich für den Start zum Hauptrennen über fünf Runden entschieden. Eine erstaunlich grosse Zahl, denn das Terrain war in einem so schlechten Zustand wie noch selten. Der Regen hatte den vielen Schnee zu Eis und Pflotsch verwandelt. So kämpfte sich das Starterfeld durch knöcheltiefes Wasser, Morast und Dreck. Bei jedem Schritt bestand auf einigen Abschnitten eine ständige Rutsch- und Sturzgefahr. Am besten mit diesen extremen Bedingungen zurecht und damit am schnellsten über



Schneller Arzt in kurzen Hosen: Thomas Summer siegte in der Langdistanz beim dritten «Lustenauer» vor Christoph Schefer und Stefan Schmauder (von rechts). Bild: Martin Steger

die Runden kamen der Götzner Thomas Summer und Christoph Schefer aus Lüdingen.

Dönnstighüpfer vs. Mila

Nachdem der derzeit schnellste Rheintaler Läufer nach der ersten Runde noch geführt hatte, musste Schefer den in kurzen Hosen laufenden Thomas Sum-

mer, von Beruf Arzt, bald schon ziehen lassen. Allerdings machte Schefer dem letztjährigen Lauf- und Gesamtsieger keine Geschenke. Auf der letzten Runde legte der Dönnstighüpfer noch seine letzten Energiereserven frei und reduzierte den Rückstand auf Sieger Summer bis auf knappe sieben Sekunden.

Im Rücken der beiden Spitzenläufer zeigte auch Stefan Schmauder, ein weiterer Vertreter der stark laufenden Dönnstighüpfer-Truppe, eine starke Leistung und lief auf Rang drei. Bei allen Crossläufen sind immer auch einige starke Mittwochläufer am Start. Die beiden Trainingsgruppen pflegen eine sehr

freundschaftliche Beziehung untereinander, wobei im Wettkampf eine gesunde Rivalität auch spürbar ist. So legten sich auch die Milas tüchtig ins Zeug, und Ismael Albertin aus Marbach konnte sich als drittschnellster Rheintaler in Szene setzen. Dann folgt mit Heinz Bodenmann der dritte Dönnstighüpfer knapp vor den Mittwochläufers Zoltan Török aus Heerbrugg, dem Oberegger Guido Bischofberger und Ramon Hüppi aus Balgach.

Nüesch leicht verletzt

Am Start erwartet worden, war auch Mathias Nüesch. Der Balgacher belegte vor Jahresfrist hinter Sieger Summer den zweiten Platz und hätte sich gerne mit einer Spitzenplatzierung in Lustenau zurückgemeldet. Dass er dazu fähig ist, hat der Mila beim Gossauer Weihnachtslauf und beim Altacher Silvesterlauf vor kurzem deutlich gezeigt. Doch eine Muskelverhärtung an der Wade verhinderte einen Ernstesatz am «Lustenauer Pflotsch-Lauf», an dem der Faktor Kraft besonders gefragt war. Nüesch wünscht sich, dass er in zwei Wochen starten und an der Spitze mitlaufen kann. Hoffentlich bei etwas besseren Bedingungen.

Gators stolpern ins neue Jahr

Auswärts gegen die Nesslerau Sharks verlieren die Rheintaler mit 5:7 (1:1, 2:3, 4) und geraten um drei Punkte hinter den Playoffplatz sechs zurück.

UNIHOCKEY. Die Rheintal Gators haben auf den Rückstand im Playoff-Kampf reagiert und das Fanionteam aufgestockt: Neu im Kader sind Vincenzo Del Monte (von Floorball Heiden) sowie die langjährigen Teamstützen Christof Spürg und Klemens Kühnis. In Nesslerau brachten die Neuen – von denen nur die zwei Reaktivierten spielten – keine Punkte, weil die Gastgeber im Abschluss cleverer waren als die Rheintaler.

Die Gators wurden zu Beginn in die Defensive gedrängt, kamen mit dem Spiel der aufässigen Toggenburger aber zusehends besser zurecht. In der sechsten Minute lancierte Arbnor Papaj mit einem Querpass den freistehenden Klemens Kühnis, der sein Comeback mit dem Führungstreffer krönte. Die Führung der Rheintaler währte aber nur bis zur 13. Minute, als Fauser nach einem Freistoss freistehend ausgleichen konnte.

Führung währte 20 Sekunden

Im Mittelabschnitt zeigten sich die Nesslerauer äusserst aggressiv, was eine Überzahlmöglichkeit für die Rheintaler zur Folge hatte. Die Gäste taten sich im Powerplay schwer, konnten jedoch in der 29. Minute die erneute Füh-

rung feiern: Arbnor Papaj setzte sich gegen zwei Gegenspieler durch und überwand den gegnerischen Torhüter mit einem Weitschuss zum 2:1. Die Toggenburger waren aber nicht beeindruckt, nur 20 Sekunden später glichen sie wieder aus. Kurz vor Drittelsende fasste ein gelb-schwarzer Akteur eine Zweiminutenstrafe. Die Nesslerauer liessen den Ball schnell zirkulieren und markierten mit einem Direktschuss ihre erstmalige Führung.

Trotz besten Möglichkeiten der Gators waren es im letzten Drittel wieder die Nesslerauer, die einen Treffer bejubeln konnten. Fauser erzielte mit einem Hocheckschuss das 4:2. Die Bemühungen der Gäste wurden in der 44. Minute belohnt: Arbnor Papaj erzielte mit einem Weitschuss den Anschlussstreffer.

Kurz nach dem Anschlussstreffer wurde Artan Papaj nach einem harten Einsteigen für fünf Minuten vom Feld verwiesen. Die Hausherren liessen sich diese Chance nicht entgehen und erzielten zwei Treffer in Überzahl zum vorentscheidenden 6:3. In der 53. Minute wurde die Partie mit dem 7:3 durch Brunner endgültig entschieden. Die Gators rannten weiter auf das Tor der

Nesslerauer an und erzielten eine Minute vor Schluss durch Captain Simon Köppel den vierten Treffer. Den Schlusspunkt in einer ereignisreichen Partie setzte Lukas Durot, der mit einem Weitschuss den Nesslerauer Torhüter bezwang.

Playoffs rücken in die Ferne

Die Nesslerau Sharks vermochten ihre Überzahlmöglichkeiten zu nutzen, was die Partie zu ihren Gunsten entschied. Vier Runden vor Schluss spitzt sich die Situation für die Gators am Tabellenende zu: Auf die angestrebten Playoffs fehlen drei Punkte. Die Gators stehen am kommenden Samstag in der viertletzten Runde bei Mitkonkurrent Verbano Gordola also unter Siegeszwang. (mtin)

1. LIGA GROSSFELD, GRUPPE 2

Nesslerau – Gators 7:5 (1:1, 2:1, 4:3)

Büelen – 60 Zuschauer

Tore: 6. Kühnis (Arbnor Papaj) 0:1, 13. 1:1; 29. Arbnor Papaj 1:2, 30/37. 3:2; 43. 4:2, 44. Arbnor Papaj 4:3, 46/50. 5:3, 59. Köppel (Artan Papaj) 7:4, 60. Lukas Durot 7:5.

Gators: Marugg, Scherrer; Spürg, Arbnor Papaj, Bigger, Frei, Tanner, Durot, Artan Papaj, Feddermann, Okle, Kühnis, Untersander, Poljansek, Krause, Siegrist, Bunter.

Bemerkungen: Gators ohne Bösch, Sieber (verletzt), Oesch (abwesend), Del Monte (überzählig).

21. Rheintaler Sportlerwahl

Stimmen Sie online ab

www.rheintaler.ch



Auch in diesem Jahr ist es möglich, per Internet an der Rheintaler Sportlerwahl teilzunehmen. Pro Person ist im Internet nur eine Stimmabgabe möglich.

Und so funktioniert die Abstimmung: Besuchen Sie uns auf dem regionalen Internet-Portal www.rheintaler.ch und klicken Sie den Sportlerwahl-Link an. Im Abstimmungsformular geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein.

Beim Abstimmungsformular wählen Sie Ihre Favoriten (einen pro Kategorie) und senden das E-Mail bis spätestens **Dienstag, 13. Januar 2015**, ab.



Wahl-Coupon

(Nur eine Stimme pro Person/weitere Talons in folgenden Ausgaben)

Kreuzen Sie pro Kategorie jene Person oder Mannschaft an, der Sie Ihre Stimme geben (pro Kategorie nur eine Wahl möglich).

Sportlerinnen 2014

- ☐ Ramona Baumgartner
- ☐ Ronja Blöchlinger
- ☐ Jolanda Neff
- ☐ Alina Tobler

Name, Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Einsenden bis **Dienstag, 13. Januar 2015**, an

Rheintal Medien AG, Sportlerwahl 2014, Hafnerwiesenstrasse 1, 9442 Berneck

Sportler 2014

- ☐ Jürg Graf
- ☐ Philipp Hutter
- ☐ Manuel Kast
- ☐ Yves Zellweger

Mannschaften 2014

- ☐ Faustball Widnau
- ☐ Leupold/Steger
- ☐ RC Oberriet-Grabs
- ☐ STV Kriessern

Ehrenpreis 2014

- ☐ Felix Benz
- ☐ Max Frischknecht
- ☐ Ivo Rüthemann

Heiden bietet Leader Herisau Paroli

UNIHOCKEY. Floorball Heiden startete gut in den 3.-Liga-Grossfeld-Spitzenkampf gegen Herisau II und ging nach wenigen Minuten in Führung. Auch in der Folge waren die Vorderländer mehrheitlich in Ballbesitz. Doch mit einem Konter konnte Herisau ausgleichen. Noch vor der Pause gingen die Häädler gegen die Kantonshauptstädter erneut in Führung. Nach der Pause konnten die Herisauer das Spielgeschehen ausgleichen. Den

Hinterländern gelang in dieser Phase der Ausgleichstreffer zum 2:2. Der Spitzenkampf hätte danach auf beide Seiten kippen können. Doch keinem Team gelang ein weiterer Treffer, und so endete dieses Derby 2:2.

Im zweiten Match hiess der Gegner von Heiden Mörschwil. Auch in dieses Spiel startete Heiden gleich mit einem Tor. Noch in der ersten Halbzeit konnten die Vorderländer mit 2:0 in Führung gehen. Nach der Pause ge-

rieten die Appenzeller aber in ein Tief. Mörschwil kam zum Ausgleich. Die Partie drohte zu kippen, ehe dank eines wunderbaren Sololaufes Heiden erneut die Führung gelang. Mörschwil spielte in der Folge ohne Torhüter und wurde durch einen Schuss ins leere Tor bestraft. (pd)
Heiden: Benjamin Schläpfer, Roman Züst, Roger Meile, Patrick Binder, Simon Kaufmann, Dario Sprecher, Daniel Niederer, Kevin Schrag, Sepp Fässler, Moritz Wehrle, Patrick Inauen, Michael Bawidamann, Christoph Nadler.